



DIE LEISTUNGEN UMFASSEN

- ein differenziertes Wohnangebot (Intensivbetreuung, Betreutes Einzelwohnen, sozialpädagogisch begleitete Wohnformen)
- sowie vielfältige Wege in schulische Bildung, Ausbildung und Arbeit.

Beide Leistungsangebote sind eng mit dem historischen Erfahrungsschatz des RKI BBW verzahnt. Das Angebot wird abgerundet durch breite Freizeitmöglichkeiten und individuell abgestimmte Bildungs- und Ausbildungsmaßnahmen, die auch durch die private Berufsschule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt vor Ort unterstützt werden kann.



[WWW.RKIBBW.DE](http://www.rkibbw.de)

JUGENDHILFEEINRICHTUNG MUNITA IM ROTKREUZ-INSTITUT BERUFSBILDUNGSWERK

Krampnitzer Weg 83-87
14089 Berlin (Kladow)

Leitung: Mathias Stolp
Telefon 030 365 02 300
Fax 030 360 02 333

stolp.m@bbw-rki-berlin.de
www.rkibbw.de



HILFEN ZUR ERZIEHUNG

flexibel betreut und sozialpädagogisch begleitet – selbstständig leben

JUGENDBERUFSHILFE

gut vorbereitet und qualifiziert – beruflich teilhaben



DIE JUGENDHILFEEINRICHTUNG MUNITA IM RKI BBW

Das Rotkreuz-Institut Berufsbildungswerk (RKI BBW) hat seinen traditionellen Schwerpunkt in der beruflichen Rehabilitation von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Mit dem Aufbau der Jugendhilfe im Jahr 2015 und dem ergänzenden Angebot der Jugendberufshilfe seit 2018 bietet es nun zusätzlich Leistungen für junge Menschen in besonderen Lebenslagen an.



HILFEN ZUR ERZIEHUNG

Insgesamt können bis zu 30 Jugendliche bei uns leben, in modern ausgestatteten Wohnhäusern des Rotkreuz-Instituts, mitten im Grünen in Berlin-Kladow. Sie werden rund um die Uhr von erfahrenen interdisziplinär arbeitenden Mitarbeiter/innen betreut. Für Jugendliche mit einer guten Grundlage zur Selbstständigkeit stehen vier Plätze für die sogenannte Verselbstständigung bereit. Hinzu kommen zehn weitere Plätze im betreuten Einzelwohnen in externen Trägerwohnungen.

STÄRKEN ERKENNEN UND NUTZEN

Leben lernen, eigene Stärken erkennen und nutzen, Selbstwirksamkeit erfahren sind Leitgedanken unserer Betreuung. Unser Ziel ist es, die Jugendlichen, die wir im Bezugsbetreuungssystem begleiten, psychisch zu stabilisieren und ihnen Bildungschancen zu eröffnen.

EIGENSTÄNDIGKEIT FÖRDERN

Wir unterstützen sie in Fragen der schulischen Förderung, der Berufsorientierung, der Gesundheitsförderung, der

Freizeitgestaltung und der Hauswirtschaft. Alle Bewohner/innen sollen



– adäquat zu ihrem individuellen Entwicklungsstand – Grundfertigkeiten und psychosoziale Ressourcen entwickeln und wiederentdecken, die sie in ihrer Eigenständigkeit voranbringen.

FAMILIÄRE BEZIEHUNGEN KNÜPFEN

Bei Jugendlichen mit familiären Bindungen in Berlin werden im Zusammenwirken mit den Sorgeberechtigten ggf. Rückkehroptionen erarbeitet.

Bei unbegleiteten Flüchtlingen prüfen wir, ob eine Familienzusammenführung oder die Einbindung in bestehende Kontakte zu entfernten Familienmitgliedern möglich ist.



ANZAHL DER PLÄTZE:

16 Plätze mit Rund-um-die-Uhr-Betreuung

4 Verselbstständigungsplätze

10 Betreutes Einzelwohnen

JUGENDBERUFSHILFE

Was sind die Interessen und beruflichen Wünsche der Jugendlichen? Wie, in welchem Umfang und wo lassen sie sich realisieren?

Dies sind einige Fragen, auf die eine 6 –12 monatige Berufsorientierung in realen, oft auch arbeitsmarktnahen Arbeitsumgebungen erste Antworten geben kann.

DIE AUSBILDUNG BESTMÖGLICH VORBEREITEN

Ist ihre Berufswahl noch unsicher? Brauchen die Jugendlichen weitere, grundlegende Fähigkeiten, um mit einer Ausbildung beginnen zu können?

Eine Berufsvorbereitung, die bis zu 18 Monate dauern kann, ermöglicht ihnen, sich über Praktika in kooperierenden Betrieben und Unternehmen auszuprobieren, das nötige Fachwissen anzueignen und sich persönlich weiterzuentwickeln. Hierzu gehört z. B. auch zu lernen, sich in Gruppen sicher zu verhalten, eigene Inter-

essen zu vertreten und im Alltag gut für sich zu sorgen. Die Jugendlichen werden hierbei von erfahrenen Psycholog/innen und (Sozial-)Pädagog/innen unterstützt.



IN REALISTISCHEN ARBEITSUMGEBUNGEN BERUFLICH QUALIFIZIEREN

Ist die Berufsentscheidung gefallen und sind die Voraussetzungen erfüllt, begleiten wir die Jugendlichen in die Ausbildung.

Diese kann, auch theoriereduziert, im RKI BBW, aber ebenso in einem externen Ausbildungsbetrieb erfolgen. Die langjährigen Erfahrungen und das weitreichende Netzwerk des Rotkreuz-Instituts eröffnen den Jugendlichen neben eigenen Kontakten und Ideen zahlreiche Möglichkeiten.

ANZAHL DER PLÄTZE:

15 Berufsorientierung, Berufsvorbereitung und Ausbildung

5 Sozialpädagogisches Wohnen